



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht Vorpommersche Boddenlandschaft

Text: Stefan Lilje

Zeit: 08.10. - 14.10. 2023

Unterkunft: Pension „Boddenblick“ in Bresewitz

Teilnehmerzahl: 13

Reiseleiter: Stefan Lilje

Bei mal sonnigem, mal regnerischen und recht windigem Herbstwetter erlebten wir die Vielfalt und Schönheit der Landschaft, der Fauna und Flora der Vorpommerschen Boddenlandschaft, Wilder Ostseestrand, Weitblick übers Meer, ruhiges Boddenufer, urwüchsige Wälder, Steilküste, Sandstrand, Anlandungsflächen und Abbruchufer, die wilde Natur mit ihren Prozessen, dazu schöne Zimmer in der Unterkunft, leckere Fisch- und andere Gerichte am Abend. Natürlich tausende Kraniche – auf ihrem Weg von oder zu ihren Schlafplätzen, auf der Insel Kirr oder im Flachwasser stehend, an ihren Fraßplätzen, eine fröhliche Reisegruppe. Insgesamt: wunderschöne Vogelbeobachtungen und Landschaftseindrücke – was will man mehr?

Höhepunkte der Reise:

- Viele Kraniche überfliegend zu ihren oder an den Schlafplätzen, im Flachwasser landend, auf ihren Fraßplätzen sehr nah!
- Weitere tolle Vogelbeobachtungen in Traumlandschaft, u.a. von Gänsen und vielen Enten sowie Limikolen
- Rot- und Damhirsche, Wildschweine, Dachs und Füchse u.a. in den Dünen am Darßer Ort und auf den Werderinseln, zum Teil durchs Wasser laufend

1.Tag Insel Kirr, Kranicheinflug an der Meiningenbrücke

Nach leckerer Suppe und Vorstellungsrunde, kleiner Kranich-Einführung und Programmüberblick machen wir unsere erste nachmittägliche Exkursion.

Vom Boddendeich bei Zingst schauen wir auf die Insel Kirr. Hier sind sehr viele Kormorane, Graugänse, Nonnengänse und auch einige Blässgänse zu entdecken. Ein Seeadler sitzt auf einem Pfahl. Später fliegt ein anderer flach über die Insel und scheucht die Gänse auf. Neben vielen Pfeif-, einigen Krick- und Stockenten sind auch wenige Spießenten mit ihrem langem, eleganten Hals zu sehen. Viele Tafelenten schwimmen auf dem Zingster Strom. Bartmeisen und eine Wasserralle rufen aus dem Schilf.

Dann fahren wir zur Meiningenbrücke, um dort den Einflug der Kraniche zu ihrem Schlafplatz auf die Insel Kirr zu beobachten. Es kommen viele Trupps, einige fliegen direkt über uns. Neben dem Trompeten der erwachsenen Kraniche hört man auch das Küken-Piepen der Jungvögel. Vor uns, im

Wasser zwischen Schilfbeständen, schwimmen Schnatterenten und ein Zwergtaucher. Im Flachwasser an der Meiningenbrücke rastet ein Kiebitzschwarm. Auch vier Kampfläufer sind zugegen. Später setzen sich einige Kraniche dazu, um dort zu schlafen – ein schönes Bild! Was für ein schöner Kranicheinflug vor dem köstlichen Abendessen im Restaurant „Anders Wie“.

2. Tag, Darßwald und Weststrand, Barther Oie

Nach dem Frühstück fahren wir auf den Darß. Vom Parkplatz Drei Eichen aus unternehmen wir einen Waldspaziergang zum Weststrand u.a. an den Rehbergen entlang und zurück durch andere wunderschöne Urwald-Bereiche. An den Rehbergen, dem alten Meeresufer, werden die geologischen Prozesse der Landwerdung und -abtragung anschaulich.

Im Wald hören wir einige Vogelstimmen und bekommen auch schöne Vogelarten zu Gesicht. Wir finden u.a. Winter und Sommergoldhähnchen, Hauben-, Blau-, Kohlmeise, hören einen Schwarzspecht und Buntspechte rufen ... Wunderbare alte Buchen - auch abgestorbene mit vielen Baumpilzen und Spechtlöchern darin - säumen den Weg.

Der Weststrand mit umgestürzten Bäumen ist wunderbar. Sturm- und Silbermöwen sind zugegen. Direkt dort, wo wir aus dem Wald an den Strand treten, läuft eine Gruppe kleiner Limikolen am Spülsaum nah vor uns herum. Es sind Sanderlinge, vergesellschaftet mit einem Alpenstrandläufer. Wir suchen das Meer mit dem Spektiv ab und entdecken bald Eiderenten und schließlich auch einige Prachttäucher, zum Teil noch in ihrem Prachtkleid! Später sehen wir noch weitere - relativ nah. Bei der Mittagspause fliegt ein kleiner Trupp Vögel direkt bei uns am Strand vorbei. Es sind vier Austernfischer und eine Pfuhlschnepfe! Am Strand finden sich Seegrass, verschiedene Muschelarten und auch einige Ohrenquallen.

Nach einer kleinen Pause in der Unterkunft oder im benachbarten Eiscafé brechen wir zu unserer Nachmittagswanderung auf. Auf dem Weg zum Aussichtspunkt Richtung Barther Oie beobachten wir auf der Halbinsel Bresewitz. In den vor wenigen Jahren durch Renaturierung entstandenen Feuchtbereichen entdecken wir schon auf dem Weg Richtung Landspitze viele interessante Vögel. Unter anderem finden wir eine Uferschnepfe, einen Regenbrachvogel, eine große Gruppe Goldregenpfeifer, Silberreiher, Pfeif- und Krickenten. Auf den Wiesen rasten Feldlerchen und Wiesenpieper – wir hören oftmals ihre Rufe.

Auf der Barther Oie sorgt ein Seeadler überfliegend für große Unruhe. Die vielen Pfeifenten, Graugänse und Kiebitze fliegen auf, als er vorüberfliegt. Dann entdecken wir nicht weit von uns einen Dachs! Er läuft zwischen den weidenden Kühen umher und lässt sich von uns lange betrachten! Eine außergewöhnliche Beobachtung, noch dazu bei Tageslicht!

Einzelne Kranichgruppen sind schon vorher eingeflogen, um auf der Halbinsel oder auf den Inseln ihren Schlafplatz einzunehmen. Aber jetzt, etwa um halb sechs, folgt ein überaus beeindruckender Kranich-Einflug. Innerhalb kurzer Zeit fliegen mehrere tausend Kraniche über uns, landen teilweise vor uns auf der Barther Oie oder fliegen ein kleines Stück weiter zur Kirr. Die Luft ist erfüllt von ihren Rufen – sehr beeindruckend! Ein wahrer Gänsehautmoment – wunderbar!

3. Nordstrand und alter Nothafen, Leuchtturm, Darßer Ort

Heute wandern wir am Darßer Ort. Wegen einer Weg-Umleitung aufgrund der Rückbauarbeiten am ehemaligen Nothafen fahren wir zunächst mit der Darßbahn dorthin, um dort und am Nordstrand zu beobachten. U.a. Gänsesäger, Große Brachvögel, Pfuhlschnepfen und Kiebitzregenpfeifer sind neben vielen Kormoranen und einigen Enten und Möwen auf den Sandbänken des Anlandungsbereichs am Darßer Ort zu entdecken.

Auf dem Fußweg zum Leuchtturm laufen wir auch durch lichten Dünen-Kiefernwald. Hier finden sich viele Heidelbeer- und Preiselbeer-Sträucher, der Wiesen-Wachtelweizen zeigt noch letzte Blüten. Wir hören viele Goldhähnchen, einige Haubenmeisen und Kleiber.

Nach der Mittagsrast am Leuchtturm laufen wir auf dem landschaftlich so beeindruckenden Rundweg am Darßer Ort. Hier kann man alle Entwicklungsstufen der dynamischen Landschaft anschaulich betrachten: von der Primärdüne über Weiß-, Grau- und Braundüne einerseits und von gerade entstehenden Strandseen bis hin zum Erlenbruch andererseits. Wir sehen viele Rothirsche - unter anderem einen kapitalen Platzhirsch mit neun Kühen in seinem Harem. An diese Gruppe schleichen sich zwei junge Hirsche durchs Schilf heran - bis der Platzhirsch sie in der Ferne entdeckt, angetrabt kommt und sie vertreibt.

Im Schilf sehen wir Schwarzkehlchen, in den Bäumen an der zweiten schönen Beobachtungskanzel eine Menge Meisen und andere Singvögel, unter anderem Hauben- und Tannenmeisen sowie Wintergoldhähnchen. Auf den Schlammflächen in den ehemaligen Strandseen finden sich Kiebitzregenpfeifer, Dunkle Wasserläufer, Grünschenkel, Pfuhlschnepfen, Krickenten und weitere Vögel. Am Weststrand sitzt eine große Gruppe Kormorane mit Möwen. Über der Ostsee fliegen weit draußen einige Trauerenten. Ganz kurz sind zwei schwimmende Tordalken zu sehen, die aber leider bald wegfliegen. Eiderenten sind länger zu beobachten.

Zurück vom Leuchtturm geht es dann mit dem Kremser nach Prerow und dann weiter mit dem Auto nach Bresewitz, wo uns ein Grillabend in der Unterkunft erwartet.

4. Tag Sundische Wiese, Hohe Düne, Windwatt, Pramort

Heute machen wir schon vormittags die Fahrradtour zum Pramort, da leider zum Abend hin, wenn die Kraniche zum Schlafplatz einfliegen, mit sehr viel Wind und Regen zu rechnen ist.

Die Naturlandschaft am Ost-Zingst beeindruckend. Im Windwatt sehen wir viele Limikolen - unter anderem Kiebitzregenpfeifer, Alpenstrandläufer und Große Brachvögel. Auf den Werder-Inseln hinter dem Windwatt sind viele Hirsche unterwegs - zwei große Gruppen Rothirsche und eine große Gruppe Damhirsche, insgesamt mehr als 30 Tiere. Dann wandern wir zur Hohen Düne. Der Blick über über 20 km unberührte Küstenlandschaft ist überwältigend. Am Strand laufen Alpenstrandläufer, Kiebitzregenpfeifer und in einiger Entfernung auch Knutts herum. Auf dem Meer schwimmt eine kleine Gruppe Ringelgänse.

Später machen wir Mittagspause direkt am Pramort. Auch hier können wir die Hirsche beobachten und im Wasser vor uns auch Dunkle Wasserläufer und Grünschenkel. Dann geht es bei starkem Gegenwind mit vielen kleinen Pausen mit dem Fahrrad zurück. Erholung gibt es bei einer kleinen Kaffeepause im Biergarten.

Einige machen trotz der schlechten Wettervorhersage die Schifffahrt zum Kranichschlafplatz am Pramort, andere genießen einen freien Spätnachmittag.

5.Tag Kranorama, Prohner Stausee, Barhöft, Kinnbackenhagen

Heute starten wir unsere Beobachtungen am Kranorama, der Beobachtungs-Einrichtung von Kranichschutz Deutschland. Hier werden Kraniche gezielt angefüttert, um sie gut beobachten zu können.

Viele Kraniche, Graugänse und auch einige Bläßgänse sowie Spieß-, Pfeif- und Stockenten fressen nah vorm Kranorama, sind bestens zu sehen. Ein Fuchs taucht auf der Nachbarwiese auf und sorgt für Unruhe. Die Kraniche und anderen Vögel fliegen schließlich hoch und setzen sich etwas weiter entfernt wieder hin.

Danach besuchen wir das Kranichzentrum in Groß Mohrdorf und bekommen weitere Infos zum Kranich, den aktuellen Rastbestand und den Ablauf des diesjährigen Kranichzugs. Ein toller Film über das Kranichjahr in Vorpommern ergänzt das Infoangebot.

Unsere Mittagspause verbringen wir am Prohner Stausee mit Blick über den Bodden. Direkt vor uns sind Pfeifenten, Haubentaucher und Schellenten zu entdecken. Besonders schön ist die Beobachtung der Bartmeisen im Schilf vor uns. Nachdem wir die Rufe gehört haben, entdecken einige die Meisen auf einem Schilfhalm. Wir können zwei Männchen im besten Sonnenlicht wunderbar betrachten.

Hunderte Kormorane sitzen in den Bäumen am Prohner Stausee. Viele Kanada- und Graugänse und viele Enten sind auf dem See unterwegs. Danach beobachten wir Kraniche auf einem Acker in der Nähe von Prohn. Einige tanzen ein wenig. Auch Saatkrähen und Große Brachvögel sind in der Nähe unterwegs.

Anschließend fahren wir nach Barhöft, wo wir zunächst vom Strand aus in der Ferne sehr viele Vögel auf den Windwattflächen wahrnehmen können. Es ist nicht leicht, diese Vögel in der Ferne zu bestimmen. Gut erkennen können wir aber mehrere Seeadler. Sie sitzen auf der Sandbank, zum Teil fliegen sie über der Insel Bock. Einer kommt sehr nah nur etwa 50 m entfernt von uns vorbeigeflogen! Wir können ihn wunderbar betrachten und sehen seine respekteinflößenden kräftigen Füße und den großen Schnabel sehr genau.

Vom Aussichtsturm aus genießen wir die wunderbare Aussicht über Hiddensee, Bock, die Bodden zwischen Rügen und Festland und die Insel Rügen selbst. Vom Turm aus sehen wir wieder Seeadler. Auch einen Fuchs, der wunderbar angestrahlt von der Sonne fuchsrot vor dem Schilf stöbert, wie auch Grünschenkel im Wasser vor der Insel Bock können wir länger beobachten.

Nach dem Kaffeetrinken am Hafen Barhöft fahren wir nach Kinnbackenhagen, dem kleinen Ort direkt am Boddenufer um den Einzug der Kraniche zum Pramort beobachten. 10.000 Kraniche fliegen sicherlich vor uns vorüber – über dem Bodden vor der untergehenden Sonne fast schon kitschig, aber leider etwas weiter entfernt von uns. Sie fliegen dann entlang der Halbinsel Zingst zur Ostspitze zum Pramort. Wenige Gruppen fliegen aber auch direkt über uns!

6. Tag Renaturierung Bresewitz Werre, Museen und Halbinsel Bresewitz mit Blick zur Barther Oie

Vor dem Frühstück begeben wir uns zum Schlafplatz der Kraniche auf der Halbinsel Bresewitz, nur wenige hundert Meter von unserer Unterkunft entfernt. Auch die Insel Kirr ist hier in Sicht- und Hörweite. Wir sehen viele Kraniche im Flachwasser vor uns stehend. Auch tausende Bläss-, Grau- und Weißwangengänse und einige Tundrasaatgänse fliegen vorbei und sind teilweise auf dem Boden schwimmend zu sehen. Zwischen den im Flachwasser stehenden Kranichen entdecken wir auch Alpenstandläufer und Kiebitze. Vor ihrem Aufbruch zu den Fraßplätzen zeigen einige Kraniche aufgeregte Tänze. Sie fliegen laut rufend teils dicht über uns oder neben uns über den Bodden. Ein wunderschönes Morgen-Schauspiel!

Vormittags beobachten wir an dem neuen Renaturierungsgebiet in der Werre zwischen Born und Ahrenshoop. Am Feuchtgebiet angekommen sind eine Menge Vögel zu sehen, viele davon so nah wie wir sie bisher nicht beobachten konnten, u.a. Sandregenpfeifer und wieder Seeadler. Es bleibt leider ein kurzes Vergnügen, da es bald zu regnen anfängt. Wir brechen die Exkursion ab, da die Vorhersage für mehrere Stunden nasses Wetter erwarten lässt.

Einige verbringen diese regnerischen Stunden im Kunstmuseum Ahrenshoop, andere in der Naturschatzkammer Mecklenburg-Vorpommern, wo viele ausgestopfte Tiere, eine Vielzahl an Muschel- und Schneckenschalen, viele präparierte Insekten sowie Steine und Versteinerungen, die am Ostseestrand zu finden sind sowie Bernstein, viele davon mit Einschlüssen, ausgestellt sind.

Am Nachmittag hört es zum Glück auf zu regnen. Wir gehen nochmals zur Barther Oie. Dort können wir lange eine Raubseeschwalbe beobachten, die stoßtauchend auf Nahrungssuche ist. Auch dort beginnt es wieder leicht zu regnen – aber unser etwas feuchter Rückweg wird dadurch kurzweilig, dass tausende Kraniche direkt über uns zum Schlafplatz fliegen. Bei dem starken Wind sind die Keile manchmal etwas zerfleddert. Das Erlebnis des Kranicheinflugs ist wieder großartig!

7. Tag Prerowstrom

Ein Teil der Gruppe unternimmt noch eine kleine vormittägliche Abschluss-Exkursion vor der mittäglichen Abfahrt. Am Prerowstrom können wir sehr nah einige Schnatterenten betrachten und auch die filigrane Zeichnung des Prachtkleides beim Männchen gut sehen. Auch der so sehr erhoffte Eisvogel kommt kurz vorbei, lässt sich allerdings nicht sitzend finden. Wir hören ihn nur kurz und sehen einen blauen Blitz vorbeizischen. Eigentlich wollen wir dann noch einen letzten Blick vom Nordstrand über die Ostsee genießen und nochmals nach Meeresenten und Tauchern schauen ... Aber jetzt beginnt es wieder zu regnen, so dass wir etwas früher die eindrucksvolle und artenreiche Reise beenden.

Artenlisten

VÖGEL

Höckerschwan
Blässgans
Graugans
Ringelgans
Nonnengans
Kanadagans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Löffelente
Pfeifente
Krickente
Tafelente
Reiherente
Eiderente
Trauerente
Schellente
Gänsesäger
Prachtaucher
Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Seeadler
Rotmilan
Rohrweihe
Mäusebussard
Sperber
Turmfalke
Tordalk
Wasserralle
Blässhuhn
Teichhuhn
Kranich
Austernfischer
Säbelschnäbler
Goldregenpfeifer
Sandregenpfeifer
Kiebitzregenpfeifer
Kiebitz
Knut
Sanderling
Alpenstrandläufer
Dunkler Wasserläufer
Grünschenkel
Uferschnepfe
Pfuhschnepfe
Großer Brachvogel
Regenbrachvogel
Kampfläufer

Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Raubseeschwalbe
Ringeltaube
Türkentaube
Eisvogel
Schwarzspecht
Buntspecht
Mittelspecht
Kleinspecht
Feldlerche
Rauchschwalbe
Wiesenpieper
Bachstelze
Rotkehlchen
Schwarzkehlchen
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Schwarzkehlchen
Amsel
Zilpzalp
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Zaunkönig
Kohlmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Haubenmeise
Sumpfmeise
Weidenmeise
Bartmeise
Kleiber
Waldbaumläufer
Gartenbaumläufer
Neuntöter
Elster
Eichelhäher
Dohle
Nebelkrähe
Rabenkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Bergfink
Bluthänfling
Stieglitz
Erlenzeisig
Goldammer

SÄUGETIERE

Damhirsch
Dachs
Eichhörnchen
Fuchs
Reh
Rothirsch
Wildschwein
Zwergfledermaus

INSEKTEN

Admiral
Brombeerspinner (Raupe)
Grasglucke/Trinkerin
(Raupe)
Heidelibelle spec.
Herbstmosaikjungfer
Hornisse
Kleiner Kohlweißling
Schwarzer Moderkäfer
Stechmücke
Tagpfauenauge
Wald-Mistkäfer

SONSTIGE WIRBELLOSE

Baltische Plattmuschel
(Schale)
Herzmuschel (Schale)
Miesmuschel (Schale)
Ohrenqualle
Sandklaffmuschel (Schale)
Seepocke

PFLANZEN (Auswahl)

Acker-Gänsedistel
Acker-Spergel
Adlerfarn
Behaartes Knopfkraut
Bergsandglöckchen
Besenheide
Breit-Wegerich
Brombeere spec.
Douglasie
Eberesche
Echtes Labkraut

Echtes Seegras
Feld-Beifuß
Fichte
Frauenflachs/Leinkraut
Gänseblümchen
Gewöhnliche Grasnelke
Gewöhnliche Nelkenwurz
Gewöhnliche Schafgarbe
Gewöhnlicher Beifuß
Gewöhnlicher Reiherschnabel
Gewöhnlicher Schneeball
Gewöhnliches Mädesüß
Gras-Sternmiere
Graukresse
Großblütige Königskerze
Hasenpfotenklee
Heidelbeere
Huflattich
Kanadisches Berufkraut
Knäuel-Binse
Knotige Braunwurz
Krähenbeere
Lärche
Maiglöckchen
Meersenf
Moor-Birke
Pfaffenhütchen
Preiselbeere
Rainfarn
Rainkohl
Rotbuche
Rote Taubnessel
Rotklee
Sandsegge
Sandstrohblume
Schattenblümchen
Schilf
Schmalblättriger Doppelsame
Schwarz-Erle
Seifenkraut
Silbergras
Sitka-Fichte
Spätblühende Traubenkirsche
Spitz-Wegerich
Stechpalme/Ilex
Stieleiche
Stinkender Storchschnabel
Strand-Aster
Strand-Hafer
Strand-Kamille
Strand-Platterbse

Strand-Roggen
Trauben-Eiche
Ufer-Wolfstrapp
Waldkiefer
Wasserdost
Wasserminze
Wege-Rauke
Wegwarte
Weißdorn spec.
Weiße Lichtnelke
Weißer Steinklee
Wiesen-Kerbel
Wiesen-Wachtelweizen
Wilde Karde
Wilde Möhre
Zitterpappel

Rentierflechte

Fliegenpilz
Kartoffel-Bovist
Parasol/Riesen-Schirmling